Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 34 (1929-1930)
Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERN, 20. April 1930 | No 14 | XXXIV. JAHRGANG

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

*ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * INSERATE: Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

Inhalt der Nummer 14: Schweizerischer Lehrerinnenverein: XV. Delegiertenversammlung, XXVIII. Generalversammlung. — Zur Neuauflage der Schweizerfibel. — Die Kunst, Geschichten zu erzählen. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

XV. Delegiertenversammlung

Samstag, den 31. Mai 1930, nachmittags 4 Uhr, in der Aula des Seminars in Thun.

Traktanden:

1. Appell der Delegierten
2. Protokoll der XIV. Delegiertenversammlung
3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes, sowie Bericht der Prüfungsstelle
4. Jahresbericht der Heimkommission
5. Bericht der Redaktionskommission
6. Diskussion über die Jahresberichte der Sektionen und des Stellenvermittlungsbureaus (Berichte siehe Nrn. 9, 10 und 11 der « Lehrerinnen-Zeitung »)
7. Festsetzung des Unterstützungs- und Subventionskredits für 1930
8. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
9. Bericht über die Schweizerfibel und Antrag des Zentralvorstandes auf Wiedererwägung des letztjährigen Beschlusses, die Fibel nicht zu erweitern
10. Bericht und Antrag der Kommission zum Studium der Frage eines Erholungs- und Altersheims in der Ostschweiz
11. Statuten
12. Bericht über den Stand der Lehrerinnenausbildung im Kanton Bern. Referentin: Frl. Dr. J. Somazzi
13. Frage einer zweiten gemeinsamen Tagung der drei schweizerischen Lehrerinnenverbände

14. Arbeitsprogramm für 1930
15. Mitteilungen und Allfälliges

(Sofern Zeit: Besichtigung des Seminars)

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Sädel zu zirka Fr. 3. Anschliessend Abendunterhaltung mit Spezialprogramm.

XXVIII. Generalversammlung

Sonntag, den 1. Juni 1930, vormittags 10 Uhr, in der Aula des Progymnasiums Thun.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Bericht über die Jahre 1928/29
3. Bericht über das Heim
4. Wahl des Zentralvorstandes
   Bericht und Antrag der Wahlkommission
5. Anträge der Delegiertenversammlung
   a) Genehmigung der Statuten
   b) Fibel
   c) Frage eines Erholungsheims des Schweizerischen Lehrerinnenvereins
6. *Schul- und Erziehungsbestrebungen der Gegenwart.* Referat von Frl. Elisabeth *Müller*, Thun. Aussprache.

(Sofern Zeit: Besichtigung des neuen Progymnasiums)

Gemeinsames Mittagessen um 1 Uhr in der Kantine zu zirka Fr. 4.

Bei schönem Wetter: Rundfahrt auf dem See.

Bei schlechtem Wetter: Tramfahrt nach Gunten, Hotel Hirschen.

Alle weitern Mitteilungen über die Tagung, sowie über die Art der Anmeldung dazu werden den Sektionen in Bälde von Thun aus zugehen. Der Zentralvorstand hofft auf eine recht rege Beteiligung an der Tagung.

Zur Neuauflage der Schweizerfibel.

Es ist sehr schade, dass die Aufforderung, Wünsche für die Neuauflage der Schweizerfibel zu äussern, gerade in dem Augenblick ergeht, da die Lehrerinnen die Schultüre schliessen, um Kraft zu schöpfen für die Aufgaben des neuen Schuljahres.

Die Hoffnung der Kollegin, die Aussprache werde eine ganze Nummer der Zeitung in Anspruch nehmen, kann sich also nicht erfüllen. Sie muss schon entschuldigen, dass sich wenigstens die Redaktorin als Lückenbüsserin äussert. Sie kann es allerdings nur vom Standpunkte einer Lehrerin von Kindern, die nicht in das Schema einer Normalklasse passen. Im Unterricht mit diesen Kindern musste sie daher Wege gehen, welche auf die Eigenart dieser Schüler besonders Rücksicht nahmen und die, was z. B. den Einführungsteil betrifft, nicht die Richtung der Schweizerfibel nehmen konnten. Vielleicht lassen sich aber doch auch von dem, was etwas ausser der allgemeinen Linie liegt, einige Schlüsse für die Normalklassen ziehen.